

## Wie soll ich das bewerten?

### 15 Methoden für Feedback und Benotung

Ein Beitrag von Monika Miller, Sontheim

Im Kunstunterricht wird täglich und genauso selbstverständlich wie in den Fächern Mathematik oder Deutsch bewertet. Vor allem für fachfremde Lehrer stellt die Benotung eine eher ungeliebte Aufgabe dar.

#### Sie möchten die Arbeiten Ihrer Schüler so objektiv wie möglich bewerten?

Eine zentrale Rolle in allen Beurteilungsprozessen spielen klare und für alle Beteiligten transparente Kriterien, die bereits bei der Aufgabenstellung benannt werden. Diese Kriterien können nacheinander analysiert und bewertet werden.

**Grundsätzlich gilt:** Eine Benotung ist nicht bei jeder Gestaltungsarbeit erforderlich und macht auch nicht immer Sinn. Vielmehr geht es im Kunst- und Werkunterricht darum, das ästhetische Urteilsvermögen Ihrer Schüler zu stärken. Ermutigen Sie Ihre Schüler, ausdauernd und engagiert zu arbeiten, und sorgen Sie für Erfolgserlebnisse, die durch Freiräume und die Erlaubnis zum Experimentieren geschaffen werden.

**Wichtig:** Ihre Schüler sollten zu jeder Arbeit ein Feedback bekommen, denn nur so kann ihr Lernprozess positiv begleitet werden.

Im Folgenden haben wir für Sie 15 Methoden für Feedback und Benotung im Kunst- und Werkunterricht zusammengestellt, die in allen Klassen eingesetzt werden können.



#### Bewertungsbarometer

**Klasse:** 2–4

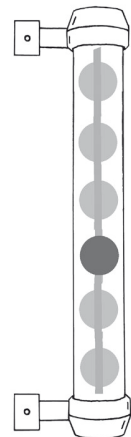
**Dauer:** pro Schüler ca. 5 min

**Personen:** Schüler und Lehrer

**Material:** 5 Magnetsteine, Tafel

**So geht's:** Zeichnen Sie das Bewertungsbarometer an die Tafel. Platzieren Sie die Schülerarbeit neben dem Bewertungsbarometer. Gehen Sie jetzt mit dem Schüler noch einmal die einzelnen Kriterien, die Sie für die Gestaltungsaufgabe besprochen haben, durch.

Der Schüler setzt den Magnetstein an die Stelle am Barometer, die ausdrückt, wie gut ihm die Umsetzung gelungen ist. Sie notieren sich die jeweiligen Einstellungen zu den einzelnen Kriterien und errechnen einen Mittelwert.



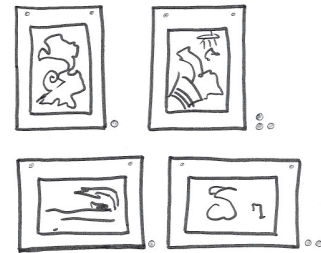
## 2

## Roter Punkt

- Klasse:** 1–4  
**Dauer:** ca. 5–10 min  
**Personen:** Schüler  
**Material:** pro Schüler 3 farbige Klebepunkte  
**So geht's:**

Bringen Sie die Schülerarbeiten an einer Ausstellungswand (z. B. Pinnwand) an oder legen Sie sie auf Tischen aus. Wiederholen Sie mit den Schülern die Kriterien, die Sie vor der Gestaltung besprochen haben. Geben Sie jedem Schüler 3 Klebepunkte, die er neben den jeweils drei seiner Meinung nach am besten umgesetzten Arbeiten anbringen soll.

Durch die Bepunktung entsteht eine Rangliste der Werke, die in Noten überführt werden kann.

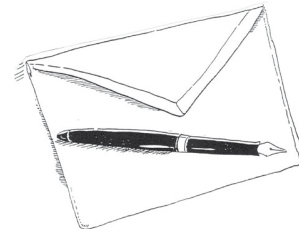


## 3

## Feedbackbrief

- Klasse:** 1–4 (Schüler können lesen)  
**Dauer:** pro Schüler 5–15 min  
**Personen:** Lehrer  
**Material:** Beobachtungsnotizen aus dem Unterricht, Briefpapier, Briefumschlag  
**So geht's:**

Diese Methode erfordert Ihre genauen Beobachtungen in Form von Notizen aus dem Unterricht und zum Arbeitsergebnis. Schreiben Sie einen kurzen und sehr direkten Brief mit persönlicher Ansprache an den Schüler. Achten Sie dabei auf individuelle, motivierende und möglichst genaue Rückmeldung. Diese Form der Rückmeldung soll dem Schüler auch anregende Impulse für das weitere Arbeiten geben.





## Checkliste



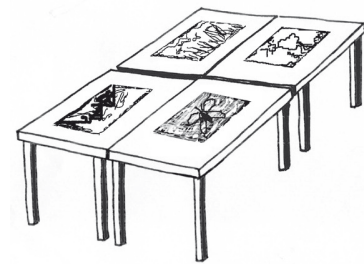
- Klasse:** 1–4  
**Dauer:** pro Schüler 5 min  
**Personen:** Lehrer  
**Material:** pro Schüler eine Checkliste  
**So geht's:** Passen Sie die Kriterien Ihrer Checkliste dem Kontext und den Unterrichtsgegenständen immer an. Sie können die Checkliste auch um weitere Kriterien erweitern. Wichtig ist, dass Sie die Kriterien immer vor der Gestaltung mit Ihren Schülern besprechen.

### So kann Ihre Checkliste aussehen:

Umsetzung des Arbeitsauftrags	Erkennbare eigene Idee	Motivation und Fleiß	Technische Ausführung
☺	☺	☺	☺
☹	☹	☹	☹
☹	☹	☹	☹



## Tischgalerie



- Klasse:** 1–4  
**Dauer:** 10–20 min  
**Personen:** Schüler und Lehrer  
**Material:** Tische  
**So geht's:** Stellen Sie mit Ihren Schülern mehrere Tische zusammen, sodass die Fläche ausreicht, alle Schülerwerke nebeneinander auszulegen. Achten Sie darauf, dass der Platz um die Tische ausreicht, um um diese herumzugehen. Wiederholen Sie zusammen mit Ihren Schülern die vorgegebenen Kriterien. Nach einem stillen Rundgang überprüfen die Schüler die vorgegebenen Kriterien. Anschließend werden Bewertungsvorschläge gemacht.